



Armutsaktie

dem entzifferten Genstrang 22 – unter ihnen Gene, die Ursache für Schizophrenie sein sollen.

Die Entschlüsselung ist nach Meinung von Fachleuten ein Meilenstein auf dem Weg zur vollständigen Entzifferung des menschlichen Erbguts, die zumindest in einer ersten Rohform für den kommenden Sommer erwartet wird. Diesen Zeitplan wollen die Wissenschaftler einhalten, obwohl vor wenigen Wochen bekannt wurde, daß das menschliche Erbgut nicht wie angenommen aus rund 100.000 Genen besteht, sondern aus 140.000.

## Die Armutsaktie

Die Not in der Welt ist groß und Ideen, da caritativ tätig zu werden, sind immer gefragt. Ein besonders kreatives Beispiel ist der Verein Frankfurter Armutsaktie.

Seit 1998 besteht dieser Verein und bietet Aktien an, die es nicht an der Börse gibt. Den Wert der Aktie bestimmt ein Sozialindex, d.h. steigt die Armut in Frankfurt, wird die Aktie teurer, sinkt die Armut fällt der Kurs. In der Realität erbrachte das eine Kurssteigerung von 5,92 %. Gegenwärtiger Preis einer Aktie ist 16 DM. 590 Aktien erbrachten im Jahre 1998 immerhin 8850 DM, die an fünf soziale Projekte verteilt werden konnten. Wem das jeweils zugute kommt, entscheidet die Aktionärsversammlung. Gegründet wurde der Verein von Studenten im Fachbereich Soziologie der Fachhochschule.

Adresse für detaillierte Informationen: Verein Frankfurter Armutsaktie, Kleiststr. 5, 60318 Frankfurt/Main. Infos auch per e-mail: [loritz@stud.fh-frankfurt.de](mailto:loritz@stud.fh-frankfurt.de)

## Equilibrismus e.V.

Der Verein Equilibrismus ist eine Organisation, die sich mit einem sozioökologischen Wirtschaftssystem beschäftigt. Es geht den Mitgliedern darum, nicht am System etwas zu korrigieren, sondern das System selbst zu ändern. Der »Equilibrismus« will die Probleme an der Basis angreifen, indem er ein System befürwortet, das nach den Regeln und Kreisläufen der Natur aufgebaut ist. Es zielt ab auf eine Wiederherstellung eines natürlichen Gleichgewichts zwischen Natur- und Kulturraum, zwischen Ökologie und Ökonomie. Das System fordert durch Selbstkonkurrenz die Herstellung und Vermehrung biologischen Reichtums und nicht dessen Zerstörung durch unendliches und zwanghaftes Wirtschaftswachstum. Zu den vier tragenden Säulen des Equilibrismus gehören: 1. Öko-Alternativen/Effizienz- und Strukturneugestaltung; 2. Natürliche Wirtschaftsordnung; 3. Natürliches

Kreislauf-Wirtschaftssystem; 4. Weltbürgertum / Weltföderalismus.

Informationen: Eric Bihl, Kriemhildenstr. 23, 80639 München, Tel. u. Fax 089-17 27 79.

## Kostenerstattung für Naturheilverfahren weiterhin erlaubt

Die Krankenkasse Securvita BKK hat sich vor Gericht gegen das Bundesversicherungsamt (BVA) durchgesetzt und darf vorerst die Kosten für seriöse Naturheilverfahren auch weiterhin so unbürokratisch wie bisher erstatten, bis der eigentliche Rechtsstreit entschieden ist.

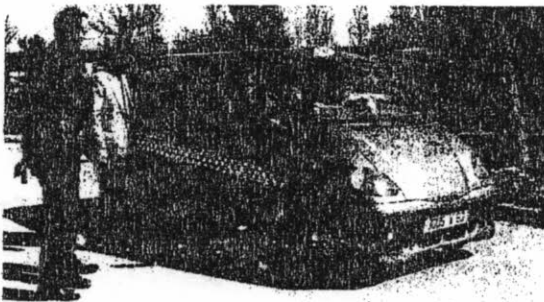
Seit ihrer Gründung vor drei Jahren setzt sich die Securvita BKK als bundesweite gesetzliche Krankenkasse für die Gleichberechtigung der Schulmedizin und der seriösen Naturheilverfahren ein. Im Interesse der Versicherten schöpft sie den gesetzlichen Rahmen für die besonderen Therapierichtungen und ganzheitliche Heilbehandlungen so weit wie möglich aus. Das gilt insbesondere für Homöopathie, anthroposophische Medizin, Pflanzen- und Naturheilkunde.

Adresse: Securvita BKK, Gr. Elbstr. 39, 22767 Hamburg, Tel. 040-38 60 250

## Luftauto jetzt lieferbar

In Tattva Viveka Nr. 9 berichteten wir bereits über das mit Druckluft angetriebene Automobil von Guy Negre, das keinerlei Abgase erzeugt (zeropollution). Nachdem die Forschungs- und Entwicklungsphase nun abgeschlossen ist, geht das Auto in Serie und kann nun bestellt werden. Der Preis liegt bei ca. 25.000 DM. Die Betriebskosten belaufen sich nach Herstellerangaben auf ca. 3 DM/100 km, das Fahrzeug erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h. Eine Tankfüllung reicht 200 km.

Kontakt: Carsten Walloschke, Unterlimpurgerstr. 38, 74523 Schwäbisch-Hall, Tel. 0791-7077, Fax -7014, oder: [www.zeropollution.com](http://www.zeropollution.com)



Das druckluftbetriebene Auto ohne Schadstoffemission, siehe Meldung rechts. Foto: Bärbel Mohr

An der als »Humangenomprojekt« (Hugo) bezeichnete Erbgut-Entschlüsselung sind Genetik-Arbeitsgruppen aus aller Welt beteiligt. So waren unter Leitung des Sanger-Zentrums Arbeitsgruppen in den USA, Japan und Schweden an der Erforschung des Chromosom 22 beteiligt.